

## Masterflex kooperiert mit Remondis

Kreislaufwirtschaft  
für Industrieprodukte  
als Ziel

Die Masterflex SE aus Gelsenkirchen und das Essener Recyclingunternehmen Remondis haben eine Kooperation geschlossen: Ziel ist es, eine Kreislaufwirtschaft für Industrieprodukte aus technischen Kunststoffen aufzubauen und sie exemplarisch im Markt für Schlauch- und Verbindungssysteme umzusetzen.

„Zukünftig werden wir unseren Kunden nicht nur wie bisher unter technologischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten, sondern eben auch unter Nachhaltigkeitsaspekten den passenden Schlauch anbieten“, sagte Andreas Bastin, CEO der Masterflex SE. Die beiden Kooperationspartner haben es sich zum Ziel gesetzt, auf Basis des Kreislaufgedankens und für mehr Nachhaltigkeit neue Geschäftsmodelle zu entwickeln, die ökologisch und ökonomisch für Kunden und Partner attraktiv sind.

### **Hightech-Kunststoffe**

Schläuche und Verbindungslösungen aus Hightech-Kunststoffen werden heute zur Lösung innovativer Anwendungen in nahezu allen Bereichen des industriellen und privaten Lebens eingesetzt. Die Masterflex Group gehört dabei zu den Weltmarktführern auf dem Gebiet. Ihre Erzeugnisse sind in der Mikrochip-Produktion ebenso zu finden wie bei der Lebensmittelproduktionen. 600 Mitarbeitende haben an 13 Standorten zuletzt rund 100 Millionen Euro Umsatz erwirtschaftet. Die weltweite Nachfrage ist so groß, dass Masterflex die Produktion in Deutschland ausweiten und rund 80 zusätzliche Arbeitsplätze schaffen will.

Schlagzeilen haben die Gelsenkirchener allerdings auch damit gemacht, weil die USA und Singapur das High-Tech-Unternehmen mit großzügigen Subventionen locken, was die Investitionsentscheidung angesichts hoher Energiepreise maßgeblich beeinflussen könnte.